

1. Record Nr.	UNINA9910466091003321
Autore	Peter Carmina <1978->
Titolo	Literatur im Kontext phänomenologischer Wahrnehmungstheorie : M. Blechers Poetik des Empfindens // Carmina Peter
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2016 ©2016
ISBN	3-11-049391-8 3-11-049672-0
Descrizione fisica	1 online resource (208 pages)
Collana	WeltLiteraturen, , 2198-9370 ; ; Band 12 = World Literatures
Classificazione	IX 8350
Disciplina	859.09
Soggetti	Romanian literature - 20th century - History and criticism Perception in literature Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- 1. Einführung -- 2. Pseudonyme und Fremdsprachen -- 3. Geheimnis und Irrealität der Dinge in Aus der unmittelbaren Unwirklichkeit -- 4. Die wahre Realität des Empfindens in Aus der unmittelbaren Unwirklichkeit -- 5. Ästhetik der Prosasprache -- 6. Empfindungs- und Gefühllosigkeit in Vernarbte Herzen und Beleuchtete Höhle -- 7. Schlusswort -- Bibliographie -- Index
Sommario/riassunto	Die Arbeit untersucht die Darstellung von Empfindungen im Prosawerk des jüdisch-rumänischen Autors M. Blecher: Aus der unmittelbaren Unwirklichkeit, Vernarbte Herzen und Beleuchtete Höhle. Die Autorin geht von der Beobachtung aus, dass M. Blechers literarisches Unterfangen habitualisierte Seh- und Denkweisen radikal in Frage stellt. Anders als die Surrealisten lotet Blecher selten die Interferenz von Traum und Wachzustand ästhetisch aus. Es ist vielmehr das virtuelle Vermögen der entregelten Sinne und Empfindungen, das eine wahre Realität zu eröffnen verspricht. In der Aufladung des ‚rohen‘ Empfindens als vermeintlich unmittelbarer Zugang zur Welt überschneidet sich Blechers Literatur mit philosophischen und phänomenologischen Diskursen der Zeit: mit Bergson, Merleau-Ponty

und Schapp etwa. Doch die poetische Prosa will selbst Medium der Einübung in anderes Sehen und Empfinden sein. In Zeiten der Sprachkrise strebt Blecher eine Sprache von ästhetischer Intensität an, die sich, auch wenn sie von Schmerz und Krankheit erzählt, stets der Sentimentalität verwehrt. Die Arbeit stellt den ersten monographischen Beitrag im deutschen Sprachraum zum Werk M. Blechers dar.

2. Record Nr.	UNISA996328038503316
Titolo	Allianzen : Kritische Praxis an weißen Institutionen / Elisa Liepsch, Julian Warner
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2018
ISBN	3-8394-4340-7
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (305 pages)
Collana	Postcolonial Studies ; 34
Classificazione	LB 31960
Disciplina	327.116
Soggetti	Critical Whiteness; Institutionskritik; Theater; Diversität; Dekolonialismus; Postkolonialismus; Kritik Als Praxis; Rassismusforschung; Interkulturalität; Vermittlung; Handbuch; Kunst; Theaterwissenschaft; Kunsttheorie; Politische Kunst; Kulturwissenschaft; Institutional Critique; Theatre; Diversity; Decolonial Practice; Postcolonialism; Critical Practice; Critical Race Studies; Interculturalism; Imparting; Handbook; Art; Theatre Studies; Theory of Art; Political Art; Cultural Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 12 Einleitung / Introduction 18 Everyone Has To Learn Everything Or Emotional Labor Rewind 34 "Uh Baby It'S A White World" 50 Vom Schreien Und Brullen Oder Eine Andere Theatergeschichte Schreiben Ein Gespräch Mit 60 Internationalität Interkultur. Eine Schwarze Deutsche Kritik 74 Theater Als Solidarische Institution 84 A White Institution'S Guide For Welcoming People Of Color* And Their Audiences 98 Niv Acosta Repair / Reparations Part 1; Cultural Institutions Are Colonial Projects, Where'S The Lie 108 Crisis In The Gallery: Curation And The Praxis Of Justice

118	Reflecting Experiences Of Working With White-Dominated, Publicly-Funded Institutions In The Uk	132
154	With Ahmed Isam Aldin And Ulf Aminde Negotiating Opacity And Transparency In The Art Academy	174
	Jenseits Des Willkommens. Sounds Und Moves Eines Hartnackigen Ringens	190
	Die Dinge, Die Uns Zusammenhalten, Und Mehr	206
	Nelson Munhequete - Begegnungen Mit Einem Madgerman 2009-2017 Eine Text-Bild-Collage Von Malte Wandel	220
	Was Wurden Wir Atmen, Wenn Weiße Menschen Nicht Die Luft Erfunden Hatten?	244
	"Gibt'S Hier Schwarze Profs?" Gespräch Mit Einer Schwarzen Soziologie-Studentin	261
	Intelligenter Sein Als Die Situation Matthias Pees Im Gespräch Mit Dieudonne Niangouna	276
	Biografien	288
	Impressum	302

Sommario/riassunto

In den letzten Jahren ist der strukturelle Ausschluss von »People of Colour« und »Schwarzen Menschen« durch weiße Kultur- und Bildungsinstitutionen immer mehr in den Fokus künstlerischer sowie auch institutioneller Kritik geraten. Neue Forderinstrumente und Arbeitspraktiken führten oftmals nicht zu nachhaltigen Veränderungen. Zugleich werden immer wieder neue Strategien der Allianzenbildung und solidarischen Praxis initiiert. In den Beiträgen dieses Bandes kommen Künstler_innen, Kurator_innen und Wissenschaftler_innen zu Wort, die ihre Arbeitspraxis in Zusammenarbeit mit Institutionen und Mitstreiter_innen kritisch reflektieren. Das Ergebnis ist eine Bestandsaufnahme verschiedener aktueller Kämpfe zwischen selbstkritischem Lagebericht, Manifest und praxisnahem Handbuch. »Die hegemoniekritische Perspektive macht [...] nicht bei Inhalten halt, sondern zieht sich durch die gesamte künstlerische Gestaltung der Publikation und macht diese zu einem lesens- und sehenswerten Repräsentationsraum für marginalisierte Positionen im Kunst- und Bildungssektor.« Johanna Munzel, KULT_online, 5 (2020) »Der Band [ist] ein notwendiger Beitrag zur aktuellen Debatte um (De-) Kolonialisierung und richtet sich an ›People of Color‹, ohne dabei weiße dominante Positionen aus dem Blick zu verlieren. So leistet er eine kritische Reflexion bestehender Verhältnisse.« Nadja Rothenburger, [rezens.tfm], 2 (2019) »Es wäre definitiv ein Segen, wurde dieser Guide, und mit ihm das gesamte Wissen in dem Sammelband sich ins Bewusstsein von Veranstalter*innen festsetzen.« Tunay Onder, <http://dasmigrantenstadl.blogspot.com>, 7 (2019) »Das Werk stellt damit eine spannende Lektüre für Kolleg*innen dar, die einen Einblick in verschiedene Perspektiven und Anregungen für weitere Diskussionen wünschen.« Aron Weigl, <http://educult.at>, 1 (2019) Besprochen in: IDA-NRW, 4 (2018) Missy Magazine, 2/3 (2019) <https://theaterdekolonisierenseminar.wordpress.com>, 16.12.2020, Sara Groning